

Die Photo Münsingen findet zum letzten Mal statt

Schluss nach 25 Ausgaben Fehlendes Personal, zu wenig Sponsorengelder – über Auffahrt gibt der Fotoevent seine Abschiedsvorstellung.

Johannes Reichen

Urs Hintermann hebt nur kurz das Tableau mit den Arbeiten eines Fotoclubs an – schon erntet er den strengen Blick einer Helferin. Hintermann ist Präsident der Photo Münsingen und versichert, dass er das Bild nur am Rand angefasst hat. Doch es nützt nichts. «Nur mit Handschuhen!», sagt sie. Es könne sonst Flecken geben.

Die Sorge bleibt unbegründet. Aber die Episode zeigt, dass man auch bei der 25. Ausgabe der Photo Münsingen mit grösster Sorgfalt ans Werk geht – bis zur letzten Minute. Letzten Herbst teilte das OK mit, dass es mit dem Anlass nicht mehr weitergeht. Am Sonntag um 17 Uhr wird die Photo Münsingen für immer Geschichte sein.

Die Gründe sind vielschichtig. Für Hintermann, der seinen Rücktritt in Aussicht stellte, fand sich keine Nachfolge. Andere Posten im OK waren vakant. Zudem sprang der Hauptsponsor ab. Die Suche nach einem Ersatz blieb auch hier erfolglos.

Umfangreiches Material

Am Montagmorgen aber herrscht Aufbruchstimmung. «Für den Aufbau finden wir immer genügend Leute», sagt Hintermann. Dutzende Helferinnen und Helfer stehen im Einsatz. Sie holen das Material aus den Lagern, bauen die Stellwände für die Ausstellungen auf, spannen Schirme für den Aussenbereich auf, richten Wegweiser und Programmhinweise ein. «Colours of Life» lautet das diesjährige Motto.

«Preisverleihung – Türöffnung 18.30 Uhr», heisst es auf einem Schild, das seinen Platz erst noch erhält. Der Wettbewerb war immer der Höhepunkt des Anlasses. Jedes Jahr buhlen Fotoclubs aus der Schweiz und dem nahen Ausland um den Award mit einem Preis im Wert von 700 Franken.

In den besten Jahren hätten 64 Clubs mitgemacht, sagt Rudolf Mäusli. Er ist seit der Gründung dabei und war der erste Präsident der Photo Münsingen. «Fotografen sind vor allem Einzel-



Urs Hintermann wird der letzte Präsident der Photo Münsingen bleiben: Wehmut werde erst im nächsten Jahr aufkommen, sagt er. Fotos: Adrian Moser

kämpfer», sagt Mäusli. Mit dem Wettbewerb habe man sie gezwungen, zusammenzuarbeiten.

Bis zu 5000 Besuchende

Der Anlass sei aus einer Bieridee von Ueli Wälti und Niklaus Messer heraus entstanden, sagt Mäusli. 1999 fand ein Pilotanlass statt, 2000 ging es richtig los. 2020 und 2021 fiel der Event wegen Corona aus.

Am Konzept mit Wettbewerben, Workshops und Ausstellungen habe sich seither kaum etwas geändert, sagt Mäusli. Die Inhalte aber änderten sich – in diesem Jahr etwa ist künstliche Intelligenz ein wichtiger Aspekt.

Der Anlass ist niederschwellig, es wird also Eintrittsgeld verlangt, und ein Teil findet draussen statt. Und er richtet sich nicht nur an Profis, sondern explizit auch an Amateure. «Das bewährte sich.» Jedes Jahr zog die Photo Münsingen 3000 bis 5000 Besucherinnen und Besucher an.

Sponsorengelder sind rar

Gerade auch für Leute, die an Auffahrt nicht wegfahren, sei der Anlass sehr wichtig, sagt Gemeindepräsidentin Stefanie Feller (GLP). «Ein Spaziergang

über das Schlossgutareal gehört einfach dazu.» Das Aus bedaure sie deshalb sehr.

Völlig überrascht ist sie aber nicht. Es sei für Vereine sicher schwieriger geworden, solch grosse Anlässe zu finanzieren und zu organisieren – auch deshalb, weil das Angebot immer grösser werde. In Münsingen gebe es über 110 Vereine, viele von ihnen seien sehr aktiv und organisierten Anlässe. «Die Sponsoren sind nicht unendlich.»

Auch die finanziellen Mittel der Gemeinde sind es nicht. «Wir versuchen, alle gleichzubeh-

deln», sagt Feller. An die Photo steuert die Gemeinde mittels Leistungsvereinbarung jeweils um die 10'000 Franken bei, verlangt aber Miete für die Räumlichkeiten.

Platz für Neues

Bei der Photo Münsingen könnte die Herausforderung zusätzlich sein, so nimmt Feller an, dass man für die Organisation einer Ausstellung über Spezialwissen verfügen müsse. «Manche Leute schrecken wohl auch vor Verantwortung zurück.» Niemand könne direkt in die Fussstapfen der Photo treten. Aber vielleicht gebe es Platz für etwas Neues.

Eine Lücke aber wird entstehen, davon ist Präsident Hintermann überzeugt. «Es kamen nicht nur Fotografinnen und Fotografen, sondern auch Leute aus der Region, die sich für Kunst, Kultur und Fotografie interessieren.» Für sie gehe ein wichtiger Treffpunkt verloren – und für ihn selbst auch.

Wehmut werde aber erst in einem Jahr aufkommen, wenn es an Auffahrt in Münsingen ruhig bleibt.

photomuensingen.ch



Rudolf Mäusli war erster und langjähriger Präsident der Photo Münsingen.

Wir gratulieren

Biglen An Auffahrt feiert **Fritz Schmutz**, Rohrstrasse 24, seinen 80. Geburtstag. (PD)

Biglen **Walter Schneider**, Aueliweg 6, feiert heute seinen 90. Geburtstag. (PD)

Fraubrunnen **Andreas Reinmann** feiert an Auffahrt seinen 103. Geburtstag. (PD)

Madiswil An Auffahrt feiert **Heidi Leuenberger**, Unterdorfstrasse 68, ihren 80. Geburtstag. (vfm)

Madiswil Heute feiert **Rosmarie Schuler**, Unterdorfstrasse 17, ihren 85. Geburtstag. (vfm)

Ranfliuh Im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Hinterdorf 2, feiert **Erika Rentsch-Bieri** heute ihren 94. Geburtstag. (PD)

Schwarzenburg Heute feiert **Elisabeth Rothen** ihren 85. Geburtstag. (PD)

Steffisburg Am Lerchenweg 1 feiert heute **Heidi Thomas-Abplanalp** ihren 85. Geburtstag. (PD)

Wynigen An Auffahrt feiert **Erwin Soltermann**, Bifangmatt, seinen 93. Geburtstag. (ekw)

Wir gratulieren den Jubilaren und Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen alles Gute.

Nachrichten

Massnahmen gegen die Blechlawinen

Gantrischgebiet Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) hat eine Studie zur Entwicklung des Alltags- und Freizeitverkehrs im Gantrischgebiet vorgelegt. Sie enthält Massnahmen, wie die Region künftig mit dem wachsenden Verkehrsaufkommen umgehen soll. Die öffentliche Mitwirkung läuft. Die Studie berücksichtigt den Zeitraum bis 2040. Bis dahin erwartet die RKBM in den Kerngemeinden des Naturparks Gantrisch eine deutliche Zunahme des Freizeitverkehrs. Das werde die heutigen Probleme weiter verschärfen, schreibt sie in einer Mitteilung. (SDA)

Polizei zeigt 21 Autolenker an

Handy am Steuer Die Polizei hat am Freitag in der Stadt Bern an zwei Standorten gezielte Verkehrskontrollen durchgeführt. Das besondere Augenmerk galt dabei Fahrzeuglenkerinnen und -lenkern, die während der Fahrt am Handy waren. Insgesamt zeigten die Einsatzkräfte 21 Personen wegen Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz an, wie die Kantonspolizei Bern am Montag mitteilt. Im Vordergrund stand dabei das «Vornehmen einer Verrichtung» – konkret das Schreiben von Textnachrichten während der Fahrt. Zusätzlich erhielten Lenker Ordnungsbussen. (PD)

Relaxsessel Colmar
Lager-Hit!
statt 2'886.-
1'980.-

Sessel mit Hocker in den Lederfarben schwarz und rot **sofort ab Lager** erhältlich.

Eden Relax
1'290.-
pflegeleichter Stoffbezug
manuelle Relaxfunktion

Auch mit Aufstehhilfe erhältlich!

Aufpreis für Lederbezug, motorische Verstellung und Aufstehhilfe



Entdecken Sie ...

die grösste Relax-Auswahl

und beste Beratung ...

Comfort 18
Bequemlichkeit auf höchstem Niveau!

Auch mit Aufstehhilfe erhältlich!

Motorische oder manuelle Relaxfunktion, Leder- oder Stoffbezug.



Spar-Tipp!

Sofort ab Lager erhältlich (solange Vorrat).

statt 4'039.-

2'450.-

Stressless London High Back · Sessel mit Hocker · Echtleder Rot

TANNER Möbel Stressless
... da Gheimtipp für nöi Möbül!
Mattenstrasse 4, direkt beim Bahnhof, 3073 Gümligen
Telefon 031 951 50 55, www.tannermuebel.ch
autorisierter Stressless® Partner

... bestens erreichbar mit dem ÖV – in nur 2 Minuten vom Bahnhof ...